



Junge aus Friedensdorf erfolgreich behandelt

Die Dankbarkeit des kleinen Zukhriddin ist nicht zu übersehen: Nach knapp zwei Jahren kann er nach einer erfolgreichen Operation endlich wieder seine linke Hand und seinen linken Arm bewegen.

Zukhriddin kam wegen schwerer Verbrennungen über das Hilfsprojekt Friedensdorf International ins MKF. Dort wurde er in der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Hand-

chirurgie an seiner linken Hand und seinem linken Arm operiert. Beide kann er nun endlich wieder nahezu komplett bewegen.

Mit heißem Öl hatte sich der Sechsjährige Hände, Arme und Ellenbogen verbrannt. Da die Verletzungen dort nicht entsprechend behandelt wurden, bildete sich starkes Narbengewebe an den betroffenen Stellen. Die Folge: Zukhriddin konnte den Arm nicht mehr strecken und auch die Finger nicht mehr beugen. In einem knapp dreistündigen

Eingriff widmeten sich die Ärzte zunächst dem linken Arm. „In der Operation ist es uns gelungen, die steife Narbenhaut der betroffenen Körperstellen durch flexiblere Haut zu ersetzen“, erklärt Prof. Rieger. Eine zweite Operation zur Behandlung der Verletzungen an der rechten Hand ist bereits geplant. Doch schon jetzt strahlt der Kleine bis über beide Ohren und macht nicht den Anschein, als würde ihm das Wiederkommen schwer fallen. Das MKF übernimmt regelmäßig die Kosten

für die Behandlung von Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten. Der Lohn dafür ist das Schönste überhaupt: ein freudestrahlendes Kinderlachen.



Zu Freunden geworden: Prof. Rieger behandelte den kleinen Zukhriddin.

Professor Hölscher wird Präsident der Europäischen Chirurgenvereinigung

Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher, Leiter der Sektion Ösophagus- und Magentumorchirurgie am MKF, ist im Mai beim Jahreskongress der European Surgical Association (ESA) zum Präsidenten für die Jahre 2019/2020 gewählt worden. Damit rückt er an die Spitze der Europäischen Chirurgenvereinigung und löst turnusmäßig Mario Morino ab. Während der Präsidentschaft von Prof. Hölscher werden die Jahreskongresse in Madrid und Köln stattfinden. Der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaft ESA gehören die führenden Chirurgen Europas an. Sie vertritt die Interessen des Faches im Bereich der Forschung und der Lehre, der Fort- und Weiterbildung sowie in der

Entwicklung und Diskussion von neuen Behandlungsstandards.

Erfolgreiches Überwachungsaudit

Das Darmzentrum im BKF wurde Ende April erfolgreich rezertifiziert und hinterließ bei den Auditoren erneut einen sehr positiven Gesamteindruck. Besonders hervorgehoben wurden die mit hohem Engagement gelebte Interdisziplinarität aller Beteiligten, die hervorragende Organisation des eigenen Studien- und Dokumentationsbüros und die Tumorkonferenz. Außerdem wurden die Neuordnung des Protokolls und die Einführung der Online-Dokumentation, die sehr hohe Qualität der Tumordokumentation und der Nachsorgequalität sowie die Bewältigung des Systemwechsels als sehr erfolgreich bewert-

tet. Die anhaltend sehr guten Ergebnisse im operativen Bereich und die niedrige bzw. nicht vorhandene Mortalität rundeten das positive Gesamtbild ab.

Diabetologie erhält Auszeichnung

Dr. Bernardo Mertes wurde auf dem Diabetes Kongress 2018 in Berlin mit dem Posterpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft ausgezeichnet. Sein Thema waren Fußamputationen bei Diabetespatienten. Hierzu zeigte Dr. Mertes auf, wie es dem Team aus Angiologen, Chirurgen, Gefäßchirurgen und Diabetologen durch die Implementierung eines neuen interdisziplinären Behandlungskonzepts gelungen war, die Anzahl der Majoramputationen um durchschnittlich 65 Prozent zu reduzieren. Dr. Mertes zeigte sich über dieses Ergebnis erfreut

und überrascht zugleich, konnte es doch durch das schlichte „Zusammenstecken“ bereits vorhandenen Ressourcen erreicht werden.

Was macht mich frei?

Freiheit – so der Name des Titels der neuen Ausstellung der Ernst-Reuter-Schule II, die noch bis Ende August im Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin zu sehen ist. Es handelt sich dabei um die Abschlussarbeit des diesjährigen Schülerprojekts, das erneut von Lehrerin Daniela Schmitz-Weger, Kunsttherapeutin Friederike Strub und der Leitenden Ärztin Dr. Angelika Berg begleitet wurde. Die Fotos wurden von den Schülern zur Frage „Was macht mich frei – besonders in Zeiten von Veränderungen, Einschränkungen und Endlichkeit?“ erstellt.

Besonderer Dank

Die großartige Arbeit unserer Mitarbeiter der Pflege schätzen wir jeden Tag. Dennoch nutzten die Pflegedirektion im BKF und MKF den Tag der Krankenpflege am 12. Mai 2018 erst recht, um den Kolleginnen und Kollegen

auf Station ein ganz besonderes Dankeschön auszusprechen. Als Symbol der Dankbarkeit wurde den Mitarbeitern ein kleiner Schutzengel überreicht, der ihnen Freude bereiten und sie in ihrem Alltag treu begleiten und beschützen soll.



Sowohl im BKF als auch im MKF wurden die kleinen Schutzengel von der Pflegedirektion direkt auf Station verteilt.